

Schutzrichtlinien (Safeguarding Policy)

1. Zweck

Der Grasshopper Club Zürich – Basketball Sektion („**GCB**“) toleriert keine physische oder psychische Gewalt und verpflichtet sich, ein sicheres und integratives Umfeld im Club zu schaffen. Diese Richtlinie dient dem Schutz und dem Wohlergehen aller Teilnehmenden an den Aktivitäten des Clubs, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen.

Diese Richtlinie gilt für alle Clubmitglieder und Personen, die an Clubaktivitäten teilnehmen, (Spieler:innen, Trainer:innen, Freiwillige, Schiedsrichter, Clubverantwortliche, Eltern und Zuschauer:innen) (zusammen „**Teilnehmende**“) und gewährleistet ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle.

Die Ethik-Charta und Ethik-Statuten von Swiss Olympic legen die grundlegenden Werte für einen gesunden, respektvollen, fairen und nachhaltig erfolgreichen Sport fest.

Der GCB ist Mitglied des Vereins zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport (VERSA), einer Initiative des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS) (zss.ch).

GCB unterstützt zudem die Cool and Clean Initiative von Swiss Olympic.

2. GCB Verhaltenskodex

Alle Teilnehmenden müssen:

- Respekt gegenüber anderen und dem Gegner zeigen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung, Fähigkeiten oder Hintergrund.
- Eine Kultur der Inklusion, Fairness und des Sportsgeists fördern.
- Unangemessene Sprache, Diskriminierung oder Belästigung vermeiden.
- Bei Clubaktivitäten ein respektvolles Verhalten zeigen.
- Auch ausserhalb des Clubs ein respektvolles Verhalten gegenüber anderen Mitgliedern in den sozialen Medien sowie in der Öffentlichkeit beim Tragen der Clubkleidung wahren.
- Gewalt und sexuellen Missbrauch ablehnen.
- Doping und Drogenkonsum ablehnen.
- Auf den Konsum von Tabak und Alkohol während des Sports verzichten.

3. Anti-Mobbing & Belästigung

- Jede Person hat das Recht, Basketball ohne Angst vor Einschüchterung zu geniessen.
- GCB verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Mobbing, Missbrauch oder Diskriminierung.
- Vorfälle sollten umgehend gemeldet und rasch bearbeitet werden.

4. Verantwortlichkeiten

- **Club:** Muss sicherstellen, dass alle Teilnehmenden die Schutzrichtlinie kennen und dass Anliegen angemessen behandelt werden.
- **Trainer:innen & Freiwillige:** Müssen die Schutzrichtlinie einhalten, Schulungen absolvieren und Bedenken melden.
- **Spieler:innen:** Müssen sich gegenseitig respektieren und alle Bedenken hinsichtlich der Sicherheit oder des Wohlbefindens melden.
- **Eltern & Erziehungsberechtigte:** Sollten eine sichere Teilnahme fördern und während der Spiele auf Fairplay und respektvolles Verhalten achten.

5. Sicheres Coaching

- Training und Spiele müssen in einem sicheren und geeigneten Umfeld stattfinden.
- Es ist stets eine angemessene Sprache und Verhalten zu verwenden.
- Körperkontakt sollte angemessen und auf den für das Basketballtraining und -spiel üblichen Kontakt beschränkt sein.
- Es sind klare Grenzen zwischen dem Coaching und persönlichen Beziehungen einzuhalten.
- Wann immer möglich, müssen Gruppenchats für die Kommunikation mit den Spielern verwendet werden.

6. Rekrutierung & Schulung

Alle Trainer:innen und Freiwilligen müssen:

- Eine Schulung zum Thema Schutz absolvieren.
- Einen Hintergrundcheck (falls erforderlich) durchlaufen.
- Mit den Richtlinien und Verfahren des Clubs vertraut sein.

7. Umgang mit Bedenken & Vorfällen

- Allen Hinweisen ist aufmerksam zuzuhören und sie sind ernst zu nehmen.
- Details (wer, was, wann, wo) schriftlich festhalten und an die GCB-Safeguarding-Manager melden.
- In Notfällen sind die örtlichen Behörden oder Notdienste zu kontaktieren.

8. Meldung

Alle Teilnehmenden, die Bedenken haben oder einen Vorfall beobachtet haben oder Fragen haben, sollten sich wenden an:

- Den/die Head Coach des Teams (diese:r leitet weiter an den/die GCB-Safeguarding-Manager), oder
- Direkt an den/die GCB-Safeguarding-Manager:
Frau Lucie Lavanchy, E-Mail : lucie.lavanchy@gc-basketball.ch

Bei schwerwiegenden Bedenken sollte die örtliche Behörde oder ein Notdienst kontaktiert werden.

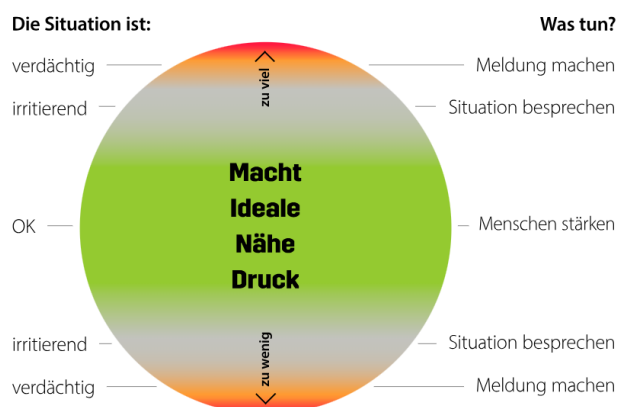
Nichts in dieser Richtlinie hindert Teilnehmende daran, sich – wo zutreffend – an Swiss Sport Integrity zu wenden (www.sportintegrity.ch) (Hotline: 031 550 21 31).

9. GCB-Safeguarding-Manager

Der/die GCB-Safeguarding-Manager ist die Hauptansprechperson zum Thema Wohlergehen im Club. Er/sie sorgt, dass alle im Club über Safeguarding informiert sind und die passende Schulung erhalten. Er/sie bearbeitet gemeldete Safeguarding-Fälle, führt Untersuchungen durch und bespricht mit allen Beteiligten. Der/die GCB-Safeguarding-Manager berichtet an den GCB-Vorstand.

Der/die GCB-Safeguarding-Manager verwendet die Richtlinien des Ethikkompasses von Swiss Olympic, um die Situation zu beurteilen.

(<https://www.swissolympic.ch/verbaende/werte-ethik/ethik-kompass/home>)



10. Massnahmen

Der GCB-Vorstand kann je nach Situation geeignete Massnahmen ergreifen. Bei schwerwiegenden Fällen kann der Vorstand eine vorübergehende Suspendierung oder den Entzug der Clubmitgliedschaft beschliessen.

Ethikverstösse werden – sofern zutreffend – gemäss dem Ethik-Statut des Schweizer Sports an Swiss Sport Integrity gemeldet.

11. Überprüfung der Richtlinie

Diese Richtlinie wird regelmässig überprüft, um sicherzustellen, dass sie aktuell und wirksam bleibt.

Oktober 2025

Grasshopper Club Zürich – Basketball Sektion
Vorstand

MELDEFORMULAR

Ihre Angaben	
Name	
Rolle (Spieler:in / Trainer:in / Freiwillige:r / Eltern / Clubverantwortliche:r / andere)	
Geburtsdatum	
Handynummer	
Email E-Mail-Adresse	
Angaben zum Vorfall/Bedenken	
Datum, Uhrzeit und Ort:	
Beteiligte Personen (inkl. Rollen im Club):	
Beschreibung des Vorfalls/Bedenkens:	
Ergriffene Massnahmen (falls vorhanden) und durch wen:	
Wurde der Vorfall bereits gemeldet? Wenn ja, bitte Kontaktdaten angeben (Telefonnummer: E-Mail-Adresse)	
Unterschrift: (Für Minderjährige: Unterschrift der erziehungsberechtigten Person)	
Name	
Datum	